

# Inhaltsverzeichnis

1	Problemstellung	11
1.1	Grundzüge der nuklearen Sicherheit in Osteuropa	11
1.2	Untersuchungsfragen	12
2	Konzeption und Methode	15
2.1	Theoretischer Bezugsrahmen	15
2.1.1	Bedeutung und Genese des Governance-Begriffs	15
2.1.2	Global Governance – Governance auf internationaler Ebene	19
2.1.3	Empirisch-analytische Verwendungen des Governance-Begriffs	27
2.1.4	Normative Verwendung des Governance-Begriffs	29
2.1.5	Global Governance am Beispiel der nuklearen Sicherheit	34
2.2	Variablenkomplex und Gang der Untersuchung	36
2.3	Methode	37
3	Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheit	39
3.1	Hintergrund: Nukleare Sicherheit im ehemaligen Ostblock	39
3.1.1	Politische Rahmenbedingungen	39
3.1.2	Reaktortypen sowjetischer Bauart	40
3.1.3	Der Unfall in Tschernobyl und seine Folgen	43
3.1.4	Resultierende Problemlage zum Zeitpunkt des Zerfalls der Sowjetunion	46
3.2	Akteure der internationalen Zusammenarbeit und ihre Merkmale	49
3.2.1	Die wichtigsten beteiligten Staaten	49

3.2.2	Der Club der G7/G8-Staaten	56
3.2.3	Die Europäische Union	61
3.2.4	Die Internationale Atomenergie-Organisation	62
3.2.5	Weitere zwischenstaatliche Organisationen und Netzwerke	63
3.2.6	Die internationale Privatwirtschaft	65
3.2.7	Die internationale Zivilgesellschaft	67
3.3	Global Governance-Strukturen: Entscheidungsverfahren und Regelungsmechanismen	69
3.3.1	Entscheidungsfindung innerhalb der G7/G8	70
3.3.2	Koordination der G7/G8 mit Nicht-G7/G8-Staaten und der EU	74
3.3.3	Verrechtlichung der internationalen nuklearen Sicherheit?	74
3.3.4	Verhältnis zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren	77
3.4	Maßgebliche politische Entscheidungen und Handlungsergebnisse	82
3.4.1	Programme der G7/G8	83
3.4.2	Programme der Europäischen Union	89
3.4.3	Programme der Internationalen Atomenergie-Organisation	92
3.4.4	Programme einzelner Staaten	95
3.4.5	Privatwirtschaftlich finanzierte Programme	96
3.4.6	Programme im Vergleich	97
3.5	Zwischenbilanz der internationalen Zusammenarbeit	98
3.5.1	Bisher erzielte Ergebnisse	99
3.5.2	Vergleich der erzielten Ergebnisse mit der ursprünglichen Zielsetzung der internationalen Zusammenarbeit	102
4	Erklärungsansätze für die Ergebnisse der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheit	105
4.1	Zur Erklärungskraft der Global Governance-Strukturen und der Akteursmerkmale	105

4.2	Effektivitätsvergleich zwischen Netzwerk und internationaler Organisation	109
4.2.1	Thematische Flexibilität und Initiativkraft	109
4.2.2	Ausgestaltung und Umsetzung von Programmen	111
4.2.3	Arbeitsteilung zwischen Netzwerk und internationaler Organisation	119
4.3	Koordination und Institutionenpolitik	120
4.3.1	Koordination unter den Gebern	119
4.3.2	Koordination zwischen Gebern und Empfängern	121
4.3.3	Einbindung der Zivilgesellschaft	124
4.3.4	Koordination institutionenpolitischer Maßnahmen	127
4.4	Zusammenfassung	128
5	Ansätze zur Reform der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheit	131
5.1	Ugenutztes Potenzial: Meta-Governance	131
5.2	Entwurf einer Meta-Governance für die internationale nukleare Sicherheit	133
5.2.1	Schaffung neuer Organisationen?	133
5.2.2	Kombination existierender Governance-Elemente	136
5.2.3	Herbeiführung neuer Strukturen	143
5.2.4	Beispiel: Stilllegung eines russischen Hochrisikoreaktors	147
6	Folgerungen für das Konzept Global Governance	150
6.1	Governance without Government?	150
6.2	Relativierung der Handlungsempfehlungen der normativen Governance	153
6.2.1	Rolle der Zivilgesellschaft	153
6.2.2	Internationale Verrechtlichung?	155

6.2.3 Pooling der Ressourcen	156
Anhang: Chronologie der G7/G8-Beschlüsse und Empfehlungen zur internationalen nuklearen Sicherheit	159
Zusammenfassung	175
Schrifttumsverzeichnis	177
A Literatur	177
B Politische Erklärungen und Kommunikees	187
C Verträge, Konventionen und amtliche Verzeichnisse	193